TENNIKEN – ZUNZGEN

GEMEINSAMER START

Ausflug auf den Hasliberg



Gute Stimmung auf dem Hasliberg.

Am Freitagabend um 20.15 Uhr erreichte das Postauto die Station Hasliberg Hohfluh-Dorf, von wo aus im Dunkel noch ein Kilometer bergab zu laufen war bis ins CVJM-Zentrum – doch was ist Dunkelheit im Handyzeitalter...? Hier, im Cevi-Zentrum, bewohnten wir die beiden Jugendhäuser, im vorderen die Damen, im hinteren die Herren. Für unsere neue Impuls-Gruppe, 13 Mädchen, 9 Jungs, Jugendarbeiterin Lea Strickler, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler und Pfarrer Ulrich Dällenbach, rundeten Dessert, Kennenlernspiele und ein Lied den Anreisetag ab.

Am Samstag erwartete uns auf der App Regenwetter ab Mittag, dennoch wagten wir die 8-Kilometer-Wanderung zur und durch die Aareschlucht mit anschliessendem Grillieren auf der Ostseite der Schlucht. Bei schönstem Wetter hatten wir dabei eine super Zeit, und Lea organisierte einen Fotowettbewerb, der am Abreisemorgen ausgewertet wurde.

Der Rückweg, zuerst per Bahn bis Meiringen, dann nochmals 400 Höhenmeter zurück zu Fuss gestaltete sich sowohl erhohlsam als auch anstrengend bei warmem und trockenem Wetter. Vor dem Abendessen hatten wir jedoch genügend Zeit für Erholung und noch eine kleine Gruppenarbeit zur Gottesdienstvorbereitung über Psalm 121 «Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen».

Nach einem scharfen Curry-Znacht genossen wir einen Spieleabend, organisiert und ermöglicht sowohl von Teams aus den Gruppen als auch dank vieler mitgebrachter Spiele durch die Jugendlichen. In der zweiten Nacht war bereits vor 24 Uhr kein Mucks mehr zu hören...

Am Sonntagmorgen durften sich alle nach dem Frühstück für unterwegs noch ein Sandwich streichen, anschliessend gings nach besenreiner Hausabgabe in die Kapelle Hohfluh, wo wir unser Lager mit einem kleinen stimmigen Gottesdienst beendeten. Dabei führten alle Zimmergruppen zu einem selbst gewählten Satz des 121. Psalms ihr am Vorabend einstudiertes Anspiel auf, wodurch eine schöne «Theaterpredigt» entstand. Beim gemeinsamen Dankgebet wurde schnell deutlich, dass wir alle in diesen knapp zwei Tagen gute Stimmung, Spass und schöne Überraschungen erlebt hatten. Wenige hundert Meter neben der Kapelle bestiegen wir dann den Bus zurück zum Brünigpass. Ja – und zum Glück hatten wir in Luzern eine halbe Stunde Aufenthalt, und alle wussten diese Zeit gut zu nutzen, waren doch diverse Verpflegungsmöglichkeiten nicht weit.

IN DANKBARER ERINNERUNG AN EINEN GELUNGENEN START
PFARRERIN MELANIE MUHMENTHALER UND PFARRER ULRICH DÄLLENBACH

www.kirche-tenniken-zunzgen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Oktober
10 Uhr, in Eptingen, Regionalgottesdienst, Pfarrerin Judit Bedö
Sonntag, 10. Oktober
9.30 Uhr, in Zunzgen, Regionalgottesdienst, Pfarrerin Bettina Kitzel, anschliessend Chillekaffi
Sonntag, 17. Oktober
10 Uhr, in Tenniken, Pfarrer Ulrich Dällenbach, Einsetzung der neuen Jugendarbeiter Lea Strickler und Samuel Hofer
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr, in Diegten, Regionalgottesdienst zu Erntedank, Hof Ebnet von Familie Herzog, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler
Sonntag, 31. Oktober
9.30 Uhr, in Zunzgen, Pfarrerin Bettina Kitzel, anschliessend Chillekaffi
Jugendgottesdienst onLine.
Sonntag, 24. Oktober, 18.15 Uhr, in der reformierten Kirche Sissach
Taizé-Feier. Freitag, 22. Oktober, 19 Uhr, im Chor der ref. Kirche Sissach

ALTERSHEIM

APH Mülimatt Sissach, Freitag, 15. und 29. Oktober, 10.15 Uhr

STUDIENURLAUB

Pfarrer Ulrich Dällenbach ist von 19. Oktober bis 27. November im Studienurlaub. Die amtliche Stellvertretung übernimmt Pfarrer Gert Oelrichs

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Fiire mit de Chliine.
Mittwoch, 27. Oktober, 15–16 Uhr, im Gemeindezentrum Zunzgen
Impuls-Gruppe, 7. Klasse.
Mittwoch, 27. Oktober, 12.30 Uhr, Infos folgen per Flyer
Preteens. Jeweils donnerstags, 15.30–18 Uhr, Flyer wird in der 5. und der 6. Klasse verteilt, Orte finden Sie auch auf der Website
Konfirmanden.
3.–8. Oktober, Konfirmandenlager im Calancatal

WEITERE ANLÄSSE

Morgengebet. Mittwochs, 8–8.30 Uhr, im Chor der Kirche Tenniken
Adonia-Konzert.
Freitag, 8. Oktober, 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle Zunzgen, Musical «Maria Magdalena»
Erwachsenenbildung.
Dienstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr im Kulturraum Diegten, Thema: «Klimaschutz»! Unsere Verantwortung, unsere Möglichkeiten
Zmorge im Pfarrhaus.
Dienstag, 26. Oktober, 8.30 Uhr, Unkosten: 5 Franken
Trauercafé.
Mittwoch, 20. Oktober, 9.30 Uhr, im Gemeindesaal Tenniken
Benefizkonzert.
Samstag. 30. Oktober, 19.30 Uhr, in der Kirche Tenniken, Orgelkonzert mit Diego Ares

KONTAKT

Pfarramt:
Pfarrer Ulrich Dällenbach, Alte Landstrasse 23, 4456 Tenniken, 061 971 10 31, pfarrhauste@bluewin.ch
Jugendarbeiter:
Lea Strickler und Samuel Hofer, 077 409 34 13,
Sekretariat
Agnes Maurer, Alte Landstrasse 23, 4456 Tenniken, 061 971 10 31, refkirchete@bluewin.ch
Kirchenpflegepräsidentin:
Franziska Buonfrate-Ruggle

DIEGTEN – EPTINGEN

KIRCHGEMEINDE

Bunt sind schon die Wälder

Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder,
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.
Wie die volle Traube
aus dem Rebenlaube
purpurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen
Pfirsiche, mit Streifen
rot und weiss bemalt.
Flinke Träger springen,
und die Mädchen singen,
alles jubelt froh!
Bunte Bänder schweben
zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.
Geige tönt und Flöte
bei der Abendröte
und im Mondesglanz;
junge Winzerinnen
winken und beginnen
frohen Erntetanz.



Seit meiner Kindheit ist dies eines meiner Lieblingslieder. Im Herbst habe ich es oft im Ohr und summe es vor mich hin. Oder höre mir die Version des Liedermachers Hannes Wader an.

Ich weiss nicht, ob dieses Herbstlied, das 1782 von einem Schweizer Dichter geschrieben wurde, etwas gar romantisierend den Herbst beschreibt. Der Dank und die Freude über eine gelungene Ernte sind in unserer Tradition verankert. Wahrscheinlich weil harte Arbeit und Unverfügbares mit dem Einbringen der Ernte verbunden sind. Umso grösser kann die Freude darüber sein, wenn sie reich ausfällt.

Und dieses Jahr hat mit Unwetter, einem kühlen und nassen Sommer gezeigt, dass auch wir in der reichen Schweiz vom Klimawandel bedroht sind und das Einfluss auf unsere einheimische Nahrungsproduktion haben wird.

Für viele Menschen ist es dennoch selbstverständlich, dass es immer genug Brot, Obst, Gemüse oder auch Fleisch hat und sie satt werden. Und das ist gut und wirklich ein Grund zum Danken. Denn weltweit gesehen ist das Sattwerden keine Selbstverständlichkeit. Nicht mal in der Schweiz.

Zahlreiche biblische Geschichten handeln vom Sattwerden. Von der Freude über Früchte und von Fülle. Jesus greift immer wieder auf Vergleiche aus der Landwirtschaft zurück, obwohl diese Vergleiche manchmal etwas «hinken» und damit auch zeigen, dass er Zimmermann war und nicht Bauer. Oft weisen diese Vergleiche und Geschichten von Ernte, vom Essen und vom Sattwerden in der Bibel auch darauf hin, dass die Menschen, die die Geschichten erzählt haben, fast nichts zum Essen hatten und selten satt wurden. Im Gegenteil litten die Menschen zur Zeit Jesu wohl öfters Hunger, als dass sie genug zu essen hatten. Darum erzählten sie sich Geschichten vom Sattwerden. Denn Geschichten sind auch Nahrung. Sie halfen, den Hunger auszuhalten. Ich habe das Glück, mit sattem Magen leben zu können und den realen Hunger nicht zu kennen. Dass wir Menschen von Geschichten leben, die den Hunger der Seele stillen, erlebe ich immer mehr. Darum bin ich wahrscheinlich Pfarrerin geworden. Weil ich die Geschichten liebe. Die biblischen Geschichten, die mir seit Kindheit vertraut und lieb sind und manchmal auch wieder fremd werden. Die Geschichten, die das Leben schreibt und mir von Menschen erzählt werden. Die Geschichten, die ich weitererzählen kann und bei denen meine Religionsschüler und -schülerinnen plötzlich mucksmäuschenstill werden und mit grossen Ohren zuhören. Zu diesen Geschichten gehören auch Lieder – wie dieses Herbstlied, das ich auch dieses Jahr wieder vor mich her summe und bei dem ich die CD von Hannes Wader hervorhole. Die Kirchgemeinden Diegten-Eptingen und Tenniken-Zunzgen feiern miteinander Erntedank: am **Sonntag, 24. Oktober,** um 10 Uhr auf dem Hof Ebnet in Diegten. Der feierliche Gottesdienst wird musikalisch vom Musikverein Diegten gestaltet.

PFARRERIN MELANIE MUHMENTHALER

GOTTESDIENSTE

Samstag, 2. Oktober
14 Uhr, in Diegten, Taufgottesdienst (Clara Weber, Diegten), Pfarrerin Melanie Muhmenthaler
Sonntag, 3. Oktober
10 Uhr, in Eptingen, Regionalgottesdienst, Pfarrerin Judit Bedö, Organistin Judith Wagner
Sonntag, 10. Oktober
9.30 Uhr, in Zunzgen, Regionalgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach
Sonntag, 17. Oktober
9.30 Uhr, in Tenniken, Regionalgottesdienst, Pfarrer Ulrich Dällenbach, Einsetzung der neuen Jugendarbeitenden
Sonntag, 24. Oktober
10 Uhr, auf Hof Ebnet (Familie Herzog), Diegten, Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler und Pfarrer Ulrich Dällenbach, Musikverein Diegten
Sonntag, 31. Oktober
10 Uhr, in Eptingen, Gottesdienst, Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, Organist Matthias Krüger

Alle Veranstaltungen können kurzfristig abgesagt werden. Aufgrund der Verordnung gilt in allen öffentlichen Innenräumen (Kirchen, Pfarrhaus) Maskenpflicht. In Aussenräumen (Pfarrgarten, Friedhof) gilt Maskenpflicht, wo die Abstände nicht eingehalten werden können.

KINDER UND JUGENDLICHE

Preteens.
Donnerstag, 21. Oktober, 15.30–18 Uhr (5.–6. Klasse)
Impuls. Mittwoch, 27. Oktober, Nachmittag, «Flucht und Asyl» (7. Klasse)
Konfirmationslager.
Sonntag, 3.O ktober, bis Freitag, 8. Oktober, Calancatal
Konfirmationsunterricht.
Donnerstag, 21. Oktober, 18.30–19.45 Uhr, Pfarrsaal Diegten
Online-Jugendgottesdienst. Sonntag, 24. Oktober, 18.15 Uhr, Sissach

WEITERE ANLÄSSE

Erwachsenenbildung.
Dienstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Eptingen, Thema: «Kirche und Ökologie»

FAHRDIENST/ KONTAKT

Wer einen Fahrdienst wünscht, bitte spätestens einen Tag vor dem Anlass im Pfarramt melden
Pfarramt: Pfarrerin Melanie Muhmenthaler, Chilchweg 2, 4457 Diegten, 061 971 22 30
Sekretariat:
Reina Wüthrich, 076 471 22 30, sekretariat@refdiegteneptingen.ch

